

STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG GERSFELD (RHÖN)

Niederschrift über die 21. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) vom 12. Dezember 2013

(DAS PROTOKOLL KANN VERTRAULICHE INFORMATIONEN ENTHALTEN)

Sitzungsort:	Bürgersaal im Kur- und Bürgerzentrum, Schlossplatz 9, 36129 Gersfeld (Rhön)	Beginn:	19.35 Uhr
		Ende:	22.50 Uhr

ANWESENDE

Magistrat

Bürgermeister Peter Wolff

1. Stadtrat Knut Kersten (BWG)

Stadtrat Carl-Jürgen Pillmann (CDU) -fehlt-

Stadtrat Achim Heller (BWG) -fehlt-

Stadtrat Harald Schäfer (SPD)

Stadträtin Margarete Trinath (SPD)

Stadtrat Klaus Peter Baier (FDP) -fehlt-

Stadträtin Nihayet Sönmez (GRÜNE) -fehlt-

Stadträtin Gertraud Müller (CDU)

Verwaltung

Klaus Niebling,

Leiter der Finanzabteilung

Peter Beil,

Leiter der Bauabteilung

Schriftführerin: Heike Wallrab

Stadtverordnete

SPD-Fraktion

1. Susanne Rahm

2. Rolf Banik

3. Michael Gutermuth

4. Ilse Gutmann-Friedel

5. Ralf Zinn (bis 22.40 Uhr)

6. Silvia Quillmann

7. Hermann Reuß

8. Helmut Müller

9. Bruno Gutermuth

10. Roland Künzel

BWG-Fraktion

1. Uwe Glück

2. Peter Vey

3. Michael Schneider

4. Klaus Grösch (ab 19.40 Uhr)

5. Karlfried Clausius -fehlt-

6. Andrea Hintzmann

7. Björn Seibert

FDP-Fraktion

1. Wolfgang Schübler (bis 22.20 Uhr)

2. Martin Gutermuth

3. Siegbert Simon (ab 19.55 Uhr)

4. Jürgen Nix

GRÜNE-Fraktion

1. Heiner Marquardt (bis 22.40 Uhr)

2. Karin Muhr

3. Bernd Muhr

CDU-Fraktion

1. Jürgen Melchers

2. Waldemar Niebling

3. Regina Maul -fehlt-

4. Ralf Magerhans (ab 20.00 Uhr)

5. Helmut Lenger

6. Hartwig Maehl

7. Johannes Kaftan

TAGESORDNUNG:

Tagesordnung: A

1. Beratung und Beschluss über die Teilnahme und Unterstützung der Stadt Gersfeld (Rhön) zum „Sternenpark Im Biosphärenreservat Rhön“
2. Beratung und Beschluss über die Erhöhung der Eintrittspreise für den Hochwildschutzpark „Ehrengrund“ zum 01.01.2014
3. Genehmigung Niederschrift der 20. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) vom 07.11.2013

Tagesordnung: B

4. Widerspruch des Bürgermeisters gegen den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) vom 07.11.2013, Beschluss-Nr. 63/13
Erneute Beratung und Beschluss über den Top aus der Sitzung vom 07.11.2013: Verlängerung des Betriebsführungsvertrages Wasserversorgung mit der GWV v. 01.01.2014 – 31.12.2014
5. Beratung und Beschluss zu einem II. Nachtrag zur allgm. Wasserversorgungssatzung (WVS) der Stadt Gersfeld (Rhön) über die Erhöhung der Gebühr für den Frischwasserverbrauch zum 01.01.2014
6. Beratung und Beschluss über einen XIII. Nachtrag zur Abwasserbeitrags- und Gebührensatzung (AbwBGS) der Stadt Gersfeld (Rhön) über die Erhöhung der Benutzungsgebühr zum 01.01.2014
7. Beratung und Beschluss über die Einführung einer Hebesatzsatzung zum 01.01.2014
8. Beratung und Beschluss über den III. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung eines Kurbeitrages (Kurtaxe)
9. Beratung und Beschluss über die Erhöhung der Eintrittspreise für Schwimmbäder Gersfeld und Dalherda ab der Badesaison 2014
10. Beratung und Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplans Gersfeld Nr. 25 „Ebersberger Platz“
11. Beratung und Beschluss über die 3. Änderung des Bebauungsplans Gersfeld „Westl. Wolf-Hirth-Str.“ hinsichtlich der Straßenfläche
12. Berichts Antrag der SPD-Fraktion zu in Auftrag gegebene Gutachten
13. Berichts Antrag der SPD-Fraktion zu Parkplatzbewirtschaftung Loipenzentrum
14. Anträge
- 14.1. Antrag der CDU-Fraktion zu elektronischer Übermittlung von Unterlagen an Fraktionen und Stadtverordnete

14.2. Antrag der SPD-Fraktion zu BGH Rengersfeld

14.3. Antrag der SPD-Fraktion zu Förderung der Jugendarbeit

15. Berichte und Anfragen

ERÖFFNUNG

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Susanne Rahm eröffnet die 21. Sitzung der laufenden Wahlzeit der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön).

Sodann stellt die Vorsitzende die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung zur Sitzung durch Veröffentlichung im Gersfelder Rhönboten Nr. 49 und persönliche Einladung vom 05.12.2013 fest.

Anschließend stellt sie die Beschlussfähigkeit fest

Die Abgeordneten sind wie folgt anwesend:

um 19.35 Uhr:	26 Abgeordnete,
ab 19.40 Uhr:	27 Abgeordnete,
ab 19.55 Uhr:	28 Abgeordnete,
ab 20.00 Uhr:	29 Abgeordnete,
ab 22.20 Uhr:	28 Abgeordnete,
ab 22.40 Uhr:	26 Abgeordnete.

Zu Stimmzählern werden die Abgeordneten Ralf Zinn und Martin Gutermuth benannt.

TAGESORDNUNG

Zur Tagesordnung gibt es keine Wortmeldungen, so dass die Tagesordnung in der vorliegenden Form angenommen wird.

TAGESORDNUNG A

Die Stadtverordnetenvorsteherin stellt die TOP 1, TOP 2 und TOP 3 sowie die dazugehörigen Beschlussvorlagen vor und bittet sodann die Stadtverordnetenversammlung um Zustimmung.

Beschluss 65/13
-12.12.2013-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt einstimmig die Tagesordnung A: TOP 1., TOP 2. und TOP 3.

Abstimmung:

27 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 1.

Beratung und Beschluss über die Teilnahme und Unterstützung der Stadt Gersfeld (Rhön) zum „Sternenpark Im Biosphärenreservat

Beschluss 65a/13
-12.12.2013-

- Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt, dass bei zukünftigen Neuinstallierungen, Renovierungen oder der Umgestaltung der Straßenbeleuchtungssysteme die Beleuchtungsempfehlungen für Sterneparks zur Reduzierung der Lichtverschmutzung und Optimierung der öffentlichen Beleuchtung zur Entscheidung herangezogen werden. Das Biosphärenreservat Rhön unterstützt und berät in Zusammenarbeit mit den Anbietern von öffentlicher Beleuchtung die Kommunen vor Ort. Die Beleuchtungsempfehlungen wurden

mit den regionalen Energieversorgern abgestimmt.

- Nicht-öffentliche Nutzer in der Gemeinde werden dahin gehend informiert werden, dass auch hier die Beleuchtung im Sinne des Sternenparks erfolgen soll. Beleuchtungsempfehlungen für nicht öffentliche Nutzer sind in den Erläuterungen zu den Beleuchtungsempfehlungen zu finden. Flyer werden zur Verfügung gestellt.

- Die Stadt Gersfeld bemüht sich, zusammen mit den regionalen Energieversorgern um die Einrichtung von Musterbeispielen für eine nachhaltige Lichtnutzung (Anlage 1).

Abstimmung: 27 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 2. Beratung und Beschluss über die Erhöhung der Eintrittspreise für den Hochwildschutzpark

Beschluss 65b/13
-12.12.2013- Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt die Eintrittspreiserhöhungen gem. beigefügter Entgeltordnung des Hochwildschutzparks „Ehrengrund“ zum 01.01.2014 (Anlage 2).

Abstimmung: 27 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 3. Genehmigung Niederschrift der 20. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) vom 07.11.2013

Beschluss 65c/13
-12.12.2013- Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt, das Protokoll der 20. Stadtverordnetenversammlung vom 07.11.2013 wird in der vorliegenden Form angenommen sowie zur Veröffentlichung in der vorliegenden Form freigegeben.

Abstimmung: 27 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TAGESORDNUNG B

TOP 4. Widerspruch des Bürgermeisters gegen den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) vom 07.11.2013, Beschluss-Nr. 63/13
Erneute Beratung und Beschluss über den Top aus der Sitzung vom 07.11.2013: Verlängerung des Betriebsführungsvertrages Wasserversorgung mit der GWV v. 01.01.2014 – 31.12.2014

Die Stadtverordnetenvorsteherin stellt den Sachverhalt zu TOP 4. vor, insbesondere den Widerspruch des Bürgermeisters sowie den Beschlussvorschlag des Magistrats. Im Anschluss daran nimmt der Bürgermeister hierzu Stellung und macht einige Ausführungen zu diesem TOP.

Die Fraktionen geben ihre teils umfangreichen Stellungnahmen ab und äußern ihre Kritik an der Situation, dass keine Alternativen vorliegen und der zeitliche Handlungsrahmen so knapp ist. Der Abgeordnete Melchers teilt mit, dass es sich hier um ein Organisationsverschulden des Bürgermeisters und des Magistrates handelt und besteht auf Aufnahme in das Protokoll. Ebenfalls liegt keine Empfehlung des HFA zur Beschlussvorlage des Magistrats vor. Weiterhin werden Anträge von Seiten der SPD (Anlage 3) und der BWG (Anlage 5) zu TOP 4. gestellt.

Nach einer ausführlichen Diskussion gelangt der Antrag der SPD-Fraktion betreffend Betriebsführungsvertrag Wasserversorgung zur Abstimmung:

Beschluss 66/13
-12.12.2013-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt einstimmig, der Magistrat wird zwingend beauftragt, bis zum 13.02.2014, also bis zur nächsten StVV, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, die für eine Entscheidung über die Vergabe der Betreuung des Wasserleitungsnetzes für das Parlament nötig sind.

In den entsprechenden Gremien kann dann zielführend beraten werden, so dass eine Entscheidung über die zukünftige Betreuung der Wasserversorgung noch vor der Sommerpause 2014 fallen kann (Anlage 3).

Abstimmung:

29 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Anschließend wird die Beschlussvorlage des Magistrates zu TOP 4. wie folgt abgestimmt:

Beschluss 67/13
-12.12.2013-

Um Zeit für eine Neuregelung zu gewinnen beschließt die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön), den Betriebsführungsvertrag mit der GWV über die technische Betriebsführung im Bereich der Wasserversorgung bis zum 31.12.2014 zu verlängern. Das Betriebsführungsentgelt erhöht sich um 15.500,00 € auf ca. 155.000,00 € für das Jahr 2014 (Anlage 4).

Abstimmung:

15 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen

Damit kommt der Antrag der BWG-Fraktion zu TOP 4. –Technische Betriebsführung Trinkwasserversorgung/Verpflichtungsermächtigung im Bereich Wasserversorgung der Stadtwerke für das Haushaltsjahr 2014- (**Anlage 5**) nicht mehr zum Tragen und wird nicht abgestimmt.

Nachdem die Stadtverordnetenvorsteherin den Vertreter der Presse darauf aufmerksam gemacht hat, dass die von ihm während der Sitzung aufgenommenen Fotos nur mit Zustimmung des Parlamentes verwendet werden dürfen, wird darüber wie folgt abgestimmt:

Beschluss 68/13
-12.12.2013-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt, dass die von dem Pressevertreter der FZ

aufgenommenen Fotos verwendet werden dürfen.

Abstimmung: 25 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen

TOP 5.

Beratung und Beschluss zu einem II. Nachtrag zur allgm. Wasserversorgungssatzung (WVS) der Stadt Gersfeld (Rhön) über die Erhöhung der Gebühr für den Frischwasserverbrauch zum 01.01.2014

Der Bürgermeister stellt die Beschlussvorlage des Magistrates zu TOP 5. vor und geben danach die Fraktionen ihre Stellungnahmen ab. Der Abgeordnete Glück stellt zu TOP 5. einen Antrag (Anlage 6) für die BWG-Fraktion. Der Abgeordnete Melchers beantragt weiterhin, den eben gestellten BWG-Antrag wie folgt zu ergänzen: „Die Jahresrechnungen 2009 und 2010 müssen ebenfalls bis zum 24.07.2014 vorgelegt werden.“

Dieser Vorschlag wird vom Antragsteller aufgegriffen und der Antrag um diesen Passus ergänzt.

Sodann wird der Antrag der BWG-Fraktion wie folgt abgestimmt:

Beschluss 69/13
-12.12.2013-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt, der Magistrat wird beauftragt, unter Einbeziehung der Betriebskommission und selbstverständlich der Verwaltung, eine neue Wasserversorgungssatzung aufzustellen. In der aufzustellenden Satzung sind die verbrauchsabhängigen- und die Fixkosten dementsprechend aufzuteilen, so dass eine gerechtere Kostenverteilung stattfindet. Die Satzung enthält demzufolge eine Grundgebühr zur Deckung der Fixkosten und eine verbrauchsabhängige Gebühr. Die Erstellung der Satzung hat mit Eigenmitteln zu erfolgen. Die neue Satzung muss bis zur letzten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vor der Sommerpause, am 24.07.2014, im Parlament zur Beratung eingebracht sein und kann somit in der ersten Sitzung nach der Sommerpause beschlossen werden.

Die Jahresrechnungen 2009 und 2010 müssen ebenfalls bis zum 24.07.2014 vorgelegt werden.

Gleichzeitig beschließt die Stadtverordnetenversammlung die Befristung der ab 01.01.2014 gültigen Wasserversorgungssatzung bis zum 31.12.2014 (Anlage 6).

Abstimmung: 21 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 8 Enthaltungen

Abstimmung der Beschlussvorlage des Magistrates zu TOP 5.:

Beschluss 70/13
-12.12.2013-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt einen II. Nachtrag zur Wasserversorgungssatzung der Stadt Gersfeld (Rhön) mit der Erhöhung der Wassergebühr bis zum 01.01.2014 auf netto € 2,97 pro m³-Frischwasserverbrauch zzgl. der gesetzlichen MWSt. von 7 % gemäß Anlage (Anlage 7).

Abstimmung: 23 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 6 Enthaltungen

TOP 6.

Beratung und Beschluss über einen XIII. Nachtrag zur Abwasserbeitrags- und Gebührensatzung (AbwBGS) der Stadt Gersfeld (Rhön) über die Erhöhung der Benutzungsgebühr zum 01.01.2014

Der Bürgermeister stellt die diesbezügliche Beschlussvorlage der Stadtverordnetenversammlung vor und bittet diese um Zustimmung.

Im Anschluss daran geben die Fraktionen ihre Stellungnahmen ab und der Abgeordnete Müller stellt bezüglich der Vergabe Abwasserversorgung einen Antrag für die SPD-Fraktion (Anlage 8).

Der Abgeordnete Glück beantragt eine Sitzungsunterbrechung zur Beratung des soeben gestellten SPD-Antrages, die sodann erfolgt.

Nach einer kurzen Pause stellt der Abgeordnete Glück für die BWG-Fraktion folgenden Antrag: „Die Jahresabschlüsse sind bis zur Sommerpause vorzulegen. Die Abwasser- und Gebührensatzung ist bis zum 31.12.2014 befristet gültig“.

Anschließend ergänzt der Antragsteller der SPD-Fraktion Rolf Banik den eingebrachten SPD-Antrag wie folgt: „Ergebnisse müssen dem Parlament bis zur Sommerpause 2014 vorliegen.“

Nachfolgend wird zunächst der Antrag der SPD-Fraktion zu TOP 6. abgestimmt:

Beschluss 71/13
-12.12.2013-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt, der Magistrat wird beauftragt, mit dem Abwasserverband „Oberes Fuldataal“ Verhandlungen zu führen, ob und zu welchen Bedingungen eine Anbindung der Stadt Gersfeld an den Abwasserverband ab 2015 möglich ist! Ergebnisse müssen dem Parlament bis zur Sommerpause vorliegen. (Anlage 8)

Abstimmung:

28 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Der Antrag der BWG-Fraktion wird sodann wie folgt abgestimmt:

Beschluss 72/13
-12.12.2013-

Die Jahresabschlüsse für Abwasser müssen bis zur Sommerpause 2014 vorliegen. Die Abwasser- und Gebührensatzung ist bis zum 31.12.2014 befristet gültig.

Abstimmung:

26 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen

Abschließend stimmt die Stadtverordnetenversammlung die vom Magistrat vorgelegte Abwasserbeitrags- und Gebührensatzung ab.

Beschluss 73/13
-12.12.2013-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt einen XIII. Nachtrag zur Abwasserbeitrags- und -gebührensatzung der Stadt Gersfeld (Rhön) mit der Erhöhung der Kanalbenutzungsgebühr zum 01.01.2014 auf € 3,14 pro m³ nach dem Frischwassermaßstab (Anlage 9).

Abstimmung: 21 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 8 Enthaltungen

TOP 7.

Beratung und Beschluss über die Einführung einer Hebesatzsatzung zum 01.01.2014

Wiederum stellt der Bürgermeister die Beschlussvorlage (**Anlage 10**) zu diesem TOP vor und bittet die Stadtverordnetenversammlung um Zustimmung.

Der HFA kann die Annahme der Beschlussvorlage mit 0:7:0 nicht empfehlen.

Der Abgeordnete Glück bringt im Rahmen seiner Stellungnahme wiederum einen Antrag der BWG-Fraktion bezüglich Festsetzung der Hebesätze Grundsteuer und Gewerbesteuer zum 01.01.2014 (**Anlage 11**) ein und bittet um Zustimmung.

Im Anschluss daran wird Kritik geäußert, dass es in der heutigen Stadtverordnetenversammlung lediglich um Erhöhungen gehe, die die Bürger hart treffen, aber Einsparungsvorschläge gänzlich fehlen.

Wiederum wird die Sitzung kurz unterbrochen, damit sich die Fraktionen untereinander beraten können.

Der Abgeordnete Glück beantragt sodann, die Entscheidung über den TOP 7. bis zur nächsten Stadtverordnetenversammlung zu vertagen sowie Zurückverweisung in die Ausschüsse.

Hiergegen ergeht kein Widerspruch und wird somit die Entscheidung über die Einführung einer Hebesatzsatzung und den dazu eingebrachten Antrag der BWG-Fraktion in den HFA verwiesen. Der TOP wird zur nächsten Stadtverordnetenversammlung erneut eingebracht.

TOP 8.

Beratung und Beschluss über den III. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung eines Kurbeitrages (Kurtaxe)

Die diesbezügliche Beschlussvorlage mit diversen Vorschlägen (**Anlage 12**) wird durch den Bürgermeister vorgestellt, der noch einige kurze Ausführungen dazu macht.

Der Ausschuss FGTSS befürwortet die Beschlussvorlage mit 7:0:0. Weiterhin teilt der Bürgermeister mit, dass sich der Magistrat dem Vorschlag des Ausschusses FGTSS anschließt und die Beschlussvorlage –Möglichkeit 2- zur Abstimmung empfiehlt.

Nach einigen Stellungnahmen sowie positiven Reaktionen auf die erarbeiteten Vorschläge beantragt der Abgeordnete Melchers die Zurückstellung dieses TOP sowie Verweisung in die Ausschüsse HFA und FGTSS.

**Beschluss 74/13
-12.12.2013-**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt, die Beratung und Beschluss über den III. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung eines Kurbeitrages (Kurtaxe)

wird zurückgestellt und in die Ausschüsse HFA und FGTSS verwiesen.

Abstimmung: 18 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen, 1 Enthaltungen

TOP 9.

Beratung und Beschluss über die Erhöhung der Eintrittspreise für Schwimmbäder Gersfeld und Dalherda ab der Badesaison 2014

Die Stadtverordnetenvorsteherin stellt die Beschlussvorlage zu TOP 9. vor und teilt der Stadtverordnetenversammlung die darin enthaltenen Erhöhungsvorschläge des Magistrates mit.

Der HFA und der FGTSS haben angeregt, geringere Erhöhungen in die Beschlussvorlage einzuarbeiten. Der Magistrat empfiehlt jedoch weiterhin die vorgelegten Erhöhungen.

Der Abgeordnete Banik beantragt daher für die SPD-Fraktion, geringere Preiserhöhungen (Anlage 13) in die Beschlussvorlage zu übernehmen.

Beschluss 75/13
-12.12.2013-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt einstimmig die Annahme des Antrages der SPD-Fraktion. (Anlage 13)

Abstimmung: 29 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Beschluss 76/13
-12.12.2013-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt die Erhöhung der Eintrittspreise für die Freibäder Gersfeld und Dalherda ab der kommenden Badesaison 2014 gemäß der beigefügten Entgeltordnung mit den zuvor durch Beschluss 75/13 beschlossenen Änderungen (Anlage 14).

Abstimmung: 29 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 10.

Beratung und Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes Gersfeld Nr. 25 „Ebersberger Platz“

Herr Beil erläutert diesen Tagesordnungspunkt, die dazugehörige Beschlussvorlage sowie macht Ausführungen zur beigefügten Karte „Geltungsbereich des Bebauungsplans“.

Der Bauausschuss empfiehlt die Annahme mit 6:0:0.

Die während der Sitzung vom Magistrat vorgeschlagene Verkleinerung des Geltungsbereichs wird von der Stadtverordnetenversammlung verworfen (Anlage 16).

Der Abgeordnete Glück stellt den Antrag, den Beschlussvorschlag gemäß Anlage 15 abzustimmen. Damit verbundene Mehrkosten gehen zu Lasten der Stadt Gersfeld.

Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Es ergeht folgender Beschluss:

Beschluss 77/13
-12.12.2013-

Gemäß §§ 2ff Baugesetzbuch (BauGB) vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253), neugefasst durch Bek. V. 23.9.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 1 G v 22.7.2011 (BGBl. I S. 1509), beschließt die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) die Aufstellung des Bebauungsplanes Gersfeld Nr. 25 „Ebersberger Platz“. Durch die Aufstellung soll die Erweiterung der Verkaufsfläche des Edeka-Marktes von ca. 1.460 m² auf 2.000 m² ermöglicht werden (Anlage 15).

Abstimmung:

24 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 1 Enthaltungen

Der Abgeordnete Vey hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

Wegen der fortgeschrittenen Sitzungsdauer beantragt der Abgeordnete Kaftan, die Sitzung zu beenden.

Jedoch bittet der Bürgermeister die Stadtverordnetenversammlung darum, den TOP 11. noch in der heutigen Sitzung zu beraten und zu beschließen. Das Parlament folgt dieser Bitte.

TOP 11.

Beratung und Beschluss über die 3. Änderung des Bebauungsplans Gersfeld „Westl. Wolf-Hirth-Str.“ hinsichtlich der Straßenfläche

Nachdem der Bürgermeister die Beschlussvorlage zu diesem TOP vorgestellt hat, teilt der Abgeordnete Glück mit, dass der Bauausschuss mit 0:4:2 die Annahme der Beschlussvorlage nicht befürwortet. Weiterhin stellt er einen Antrag für die BWG-Fraktion und bittet um Zustimmung.

Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, wird der Antrag der BWG-Fraktion abgestimmt.

Beschluss 78/13
-12.12.2013-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt folgendes:

I.

- 1. Genügend genaue Ermittlung der Anliegerbeiträge Brembacher Weg unter Berücksichtigung der bereinigten Baukosten. Als Mustergrundstücksgröße sind 800 m² zugrunde zu legen. Ebenfalls sind die Beiträge mit GvfG-Mitteln und einer Anliegergebühr 25 %, 50 % bzw. 75 % zu ermitteln.**
- 2. Befragung eines baufachlich zugelassenen Juristen zu den rechtlichen Fragen der o.g. Punkte.**
- 3. Nach Vorliegen von belastbaren Zahlen bzw. juristischen Aussagen, Durchführung einer Anliegerversammlung mit den Anliegern sowohl des Brembacher Weges als auch der Wolf-Hirth-Straße, der Espenlaubstraße, der Alexander-Lippisch-Straße sowie der oberen Gartenstraße. Zu dieser sind auch die Fraktionsvorsitzenden einzuladen.**

II.

1. Der Antrag wird an den Magistrat zur ergänzenden Bearbeitung gem. der unter I. gefassten Beschlüsse zurück verwiesen und nach erneuter Beratung im zuständigen Ausschuss in die Stadtverordneten-versammlung eingebracht (Anlage 17).

26 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Abstimmung:

TOP 12.

Gegen die schriftliche Beantwortung des Berichtsantrags der SPD-Fraktion zu in Auftrag gegebene Gutachten erhebt sich kein Widerspruch. (Anlage 18)

Schriftliche Beantwortung gemäß Anlage (Anlage 19).

TOP 13.

Gegen die schriftliche Beantwortung des Berichtsantrags der SPD-Fraktion zu Parkplatzbewirtschaftung Loipenzentrum erhebt sich kein Widerspruch. (Anlage 20)

Schriftliche Beantwortung gemäß Anlage (Anlage 21).


Die nicht behandelten Tagesordnungspunkte 14. und 15. werden in der nächsten Stadtverordnetenversammlung auf die Tagesordnung genommen.

Die Beantwortung der vorliegenden Anfragen der SPD-Fraktion

- a) zum geplanten Mountainbike-Event,
 - b) zum Sachstand Bauprogramm „Wasserversorgung“ und
 - c) zur Lehrrohrverlegung in Rengersfeld
- erfolgt schriftlich.

Schriftliche Beantwortung zu a) gemäß Anlage 22.

Schriftliche Beantwortung zu b) gemäß Anlage 23.


Schriftführerin


Stadtverordnetenvorsteherin